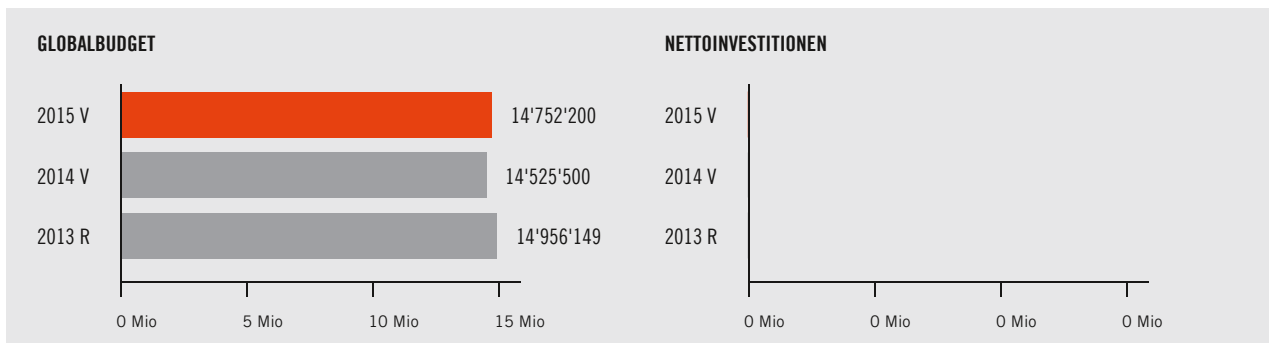


Amt für Berufsbildung



GRUNDAUFTRAG

- Aufsicht über die berufliche Grundbildung an allen Lernorten sowie Förderung von genügend, qualitativ den Vorgaben entsprechenden Grundbildungsangeboten.
- Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden.
- Förderung und Koordination der Bildung von Berufsbildnern, der höheren Berufsbildung und Weiterbildung.
- Ausrichten von Stipendien und Studiendarlehen an die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER VORJAHR

- Grundauftrag ■
- Bezug Regierungsprogramm ■
- Organisation ■
- Budget ■
- Projekte ■
- Produktgruppen ■ ■ ■

BEZUG ZUM REGIERUNGSPROGRAMM
Ziel-Nr. 13: Versorgung der Wirtschaft mit Fachkräften sicherstellen.

KONTAKT
E-Mail: afb@sz.ch; Tel. Nr.: 041 819 1925

	2013 R	2014 V	2015 V	Diff. Abs	Diff. %	2016 P	2017 P	2018 P
Aufwand	26'892'128	26'199'500	26'620'200	420'700	1.61	26'483'000	26'489'000	26'515'000
Ertrag	11'935'979	11'674'000	11'868'000	194'000	1.66	11'918'000	11'918'000	11'918'000
Globalbudget	14'956'149	14'525'500	14'752'200	226'700	1.56	14'565'000	14'571'000	14'597'000
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.00	0	0	0
Vollzeitstellen (FTE)	11.8	11.8	11.5	-0.3	-2.54	11.5	11.5	11.5

PROJEKTE

Bezeichnung	Inhalt
Umsetzung Berufsreformen Beginn 2006 / Ende August 2016	Planung, Koordination und Umsetzung der jährlich rund 30 Berufsreformen gemäss neuen Bildungsverordnungen in Zusammenarbeit mit den Berufsbildungspartnern (Berufsverbände, Schulen, überbetriebliche Kurse).
Optimierung Schulortzuteilung Beginn März 2012 / Ende August 2017	Nach Abschluss der Abklärungen und Prüfung verschiedener Varianten hat der RR im April 2013 der Optimierung der Schulortzuteilung zugestimmt. Drei neue Berufe werden einlaufend ab Schuljahr 2013/14 bis 2017/18 beschult. Gemeinsame Umsetzung AFB mit BBZP. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie "Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz".
Ausbildungsplätze für Leistungsstarke Beginn Sommer 2013 / Ende 2015	Gemeinsames Projekt mit den Berufsbildungspartnern (Organisationen der Arbeitswelt, Schulen, Kanton) zur Gewinnung von Talenten für die Berufsbildung. Attraktivität der Berufsbildung fördern und vermarkten.
Stipendiengesetz und Stipendiensoftware Beginn Sommer 2015 / Ende Dezember 2017	Das nationale Stipendiengesetz kommt voraussichtlich 2015 zur Abstimmung. Gesetz und Verordnung über Ausbildungsbeiträge aus den Jahren 2002/2003 müssen überprüft und angepasst werden. Zudem ist die Ablösung der Einzel-Softwarelösung durch eine Standardlösung im Hinblick auf die nationale Harmonisierung zu prüfen.

BEMERKUNGEN

Dem Amt für Berufsbildung (AFB) sind die vier kantonalen Berufsfachschulen (BFS), als unselbständige öffentlich-rechtliche Anstalten mit eigenem Leistungsauftrag (inkl. Globalbudget) unterstellt. Zur besseren Transparenz werden die fünf Globalbudgets nicht zu einem zusammengefasst.

Neu wurde das Projekt "Teilrevision Stipendiengesetz und Stipendiensoftware" aufgenommen.

Bei der Produktgruppe 1.3 wird beim Ziel und dem Indikator nur noch von Qualifikationsverfahren gesprochen, da dies der gesamtschweizerischen Nomenklatur entspricht.

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG

Verantwortung: Vorsteher

Stellvertretung: Stv. Vorsteher

PRODUKTEGRUPPE 1

Lehraufsicht / Betriebliche Grundbildung

Überbetriebliche Kurse

Qualifikationsverfahren

Kurse für Berufsbildner

Ziel	Indikatoren	2011 R	2012 R	2013 R	2014 V	2015 V
Förderung des Kontakts zu den Ausbildungsbetrieben durch Aufsicht, Beratung und Akquisition	Anzahl Betriebsbesuche durch Ausbildungsberater/innen	161	167	152	150	150
Kontakt zu den Berufsverbänden und Kommissionen für überbetriebliche Kurse pflegen und fördern	Teilnahmequote an Sitzungen der Kommissionen für überbetriebliche Kurse im Kanton	91.6 %	94 %	93.4 %	90 %	90 %
Sachgerechte Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren	Prozentsatz der Qualifikationsverfahren ohne Beschwerden	99.4 %	99.1 %	99.4 %	98 %	98 %
Qualitativ hochstehende Durchführung der obligatorischen Kurse für Berufsbildner	Zufriedenheit der Kursteilnehmer: Prozentsatz der Bewertungen "gut" / "sehr gut" gemäss schriftlicher Befragung	95.5 %	98.6 %	98.9 %	90 %	90 %

HÖHERE BERUFSBILDUNG UND WEITERBILDUNG

Verantwortung: Vorsteher

Stellvertretung: Stv. Vorsteher

PRODUKTEGRUPPE 2

Höhere Berufsbildung

Weiterbildung

Ziel	Indikatoren	2011 R	2012 R	2013 R	2014 V	2015 V
Zugang zu den Angeboten der Höheren Berufsbildung (Höhere Fachschulen, eidg. Fachausweise und Diplome) für alle interessierten Schwyzer Berufsleute ermöglichen	Der Kanton Schwyz hat alle entsprechenden Angebote in den interkantonalen Schulgeldvereinbarungen gezeichnet.			100 %	100 %	100 %
Koordination und (finanzielle) Unterstützung der beruflichen und allgemeinen Weiterbildung	Anträge für Kantonsbeiträge und Schlusszahlungen sind innert Monatsfrist nach Einreichen der Unterlagen durch die Anbieter erledigt.	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

AUSBILDUNGSBEITRÄGE

Verantwortung: Vorsteher

Stellvertretung: Abt. Leiter Dienste

PRODUKTEGRUPPE 3

Stipendien

Studiendarlehen

Ziel	Indikatoren	2011 R	2012 R	2013 R	2014 V	2015 V
Sachgerechte, speditive und den Vorschriften entsprechende Verfügungen und Auszahlungen der Stipendien	Prozentsatz der rechtsbeständigen Verfügungen	98.4 %	99 %	99 %	98 %	98 %
Sachgerechte, speditive und den Vorschriften entsprechende Verfügungen für Studiendarlehen	Prozentsatz der rechtsbeständigen Verfügungen	100 %	100 %	100 %	95 %	95 %